
Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)	10.10.2018	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**BP Nr. 4635 Hasenbuck Süd (Modul 1 und Grün-/Ausgleichsfläche "Lichtenreuth Naturnah")
hier: Ausnahmen von den Regelungen des Baulandbeschlusses der Stadt Nürnberg**

Anlagen:

Entscheidungsvorlage
Entscheidungspapier Kampfmittelfreiheit
Entscheidungspapier Verbleib von Auffüllungen

Sachverhalt (kurz):

Der Bebauungsplan Nr. 4635 (Hasenbuck-Süd), der das Modul 1 und die südliche Grünfläche "Lichtenreuth Naturnah" aus dem Gesamt-B-Plan Nr. 4600 (Brunecker Straße) umfasst, soll vom Investor aurelis entwickelt werden. Hierfür wird zwischen der Stadt Nürnberg und der aurelis ein Städtebaulicher Vertrag zum B-Plan Nr. 4635 geschlossen. Für diesen Vertrag gilt der Baulandbeschluss des Stadtrats vom 27.09.2017.

Der Baulandbeschluss sieht neben vielen weiteren Bestimmungen die Entfernung aller Auffüllungen und die Kampfmittelfreiheit für alle künftig öffentlichen Flächen vor. Diese Anforderungen sind vom Investor zu erfüllen. Abweichungen und Ausnahmen sind dem zuständigen Ausschuss zur Zustimmung vorzulegen.

Im Rahmen der Aufstellung von B-Plan Nr. 4635 (Hasenbuck-Süd) können diese Anforderungen nicht auf allen Flächen im Geltungsbereich erreicht werden. Im südlichen Geltungsbereich ist die notwendige ökologische Ausgleichsfläche "Lichtenreuth Naturnah" als öffentliche Grünfläche mit Zweckbestimmung "Naturbelassener Bereich" zu realisieren, was in Teilbereichen den Erhalt von ökologisch wertvollen Flächen und Lebensräumen für geschützte Tierarten bzw. in anderen Teilbereichen die aktive Herstellung/Aufwertung von bebauten, versiegelten und weiteren Flächen bedeutet.

Es sind daher für bestimmte Teilbereiche innerhalb der Ausgleichsfläche "Lichtenreuth Naturnah" Ausnahmen vom Baulandbeschluss notwendig. Zur Prüfung von Ausnahmen des Baulandbeschlusses wurde von SÖR ein Ablaufschema entwickelt, wann im Einzelfall der Verbleib von Auffüllungen und ein Verzicht auf Freimessung von Kampfmitteln begründet ist. Hierbei sind im Rahmen des Bauablaufs alle Möglichkeiten, die Ziele und Anforderungen des Baulandbeschlusses zu erreichen, zu prüfen und abzuarbeiten.

Im Geltungsbereich des BPlan Nr. 4635 soll nach diesen Festlegungen auch bei weiteren - im Zuge des Bauablaufs sich ergebenden - Ausnahmen vom Baulandbeschluss verfahren werden.

Nach Abschluss der Maßnahmen wird über alle erfolgten und genehmigten Ausnahmen im Ausschuss berichtet.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 UwA
 Stpl

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss SÖR stimmt den geplanten Ausnahmen im BP Nr. 4635 Hasenbuck Süd (Modul 1 und Grün-/Ausgleichsfläche "Lichtenreuth Naturnah") vom Baulandbeschluss sowie dem aufgezeigten Ablauf mit Prüf- und Entscheidungsschemata für "Verbleib von Auffüllungen und Einbauten" und "Kampfmittelfreiheit" für eine effektive Bewertung von Erkenntnissen erst während der Bauumsetzung zu.